

Dem günstigen Le-
ser wünschet der Buchdrucker
alles gutes.

Derweil ihr viel gefunden werden/welche lust
 haben die jenigen Figuren/ Bilder vnd Wapen/so sie in
 den Büchern finden/ entweder selbst für die lange weil/
 aufzustreichen / oder andere illuminiren zu lassen / vnd doch
 dauon offtmals abgeschreckt werden/ das sie nicht wissen / wie sie
 die Personen / so in den Figuren sein/ Sonderlich in Genealogi-
 en vnd Stammbäumen / wegen des alters vnd andern umbstende
 machen / auch den Wapen ihre rechte Farben geben sollen / Also
 hab ich denselben zu nachrichtung diesen kurzen bericht vorzeich-
 nen lassen/so aus alten Stamm vnd Wapenbüchern/so wol newen
 städtlichen Gemelden genommen / Verhoffend es soll hiemit man-
 chem zu gutem gefallen geschehen sein/denn nicht zu leugnen/das
 sonderlich an der Wapen rechten Farben viel gelegen / damit
 man dieselben von einander vnterscheiden mag / Vnd nicht die
 Leute / zuuor auß die aufwertigen betrogen werden / Wie dann in
 etlichen Büchern/ Genealogien vnd andern / als auch gemeinen
 Lastaffeln oder Almanachen/so man Taffelweiß zu drücken pfle-
 get/ bishero geschehen / das wol die aller gemeinsten Sächsischen
 Reichs Lehens Wapen nicht allein verwechselt / vnrecht gesetzt
 vnd genennet / sondern auch mit falschen Farben gemahlet wor-
 den / Welches trawen den Buchdruckern nicht alles zugemessen
 werden kan / sondern das die Autorn selbst der sachen nicht rechte
 kündig gewesen.